

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Sozialausschuss, SZ-04ETH9B	
Sitzung am	: 14.03.2002	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 19:39

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 14.03.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Schmid, Christine	18:30 bis 19:39 Amt 16
Schlüter, Uwe	18:30 bis 19:39 Amt 68
Jönsson, Ole	18:30 bis 19:39 Amt 50, Protokoll
Ehlers, August	18:30 bis 19:39 Amt 68
Hanak, Lothar	18:30 bis 19:39 Amt 50
Freter, Harald Dr.	18:30 bis 19:39 Erster Stadtrat

Teilnehmer

Lücht, Bernd	18:30 bis 19:39 als Stadtvertreter
---------------------	---

Entschuldigt fehlten

sonstige

Paschen, Charlotte	18:30 bis 19:39
Köhler, Bernhard	18:30 bis 19:39
Treimer, Ute	18:30 bis 19:39
Hutterer, Christel	18:30 bis 19:39

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 14.03.2002

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen**

**TOP 4 : B02/0154
Verwendung der Liegenschaft Kielortring 51**

**TOP 5 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 5.1
:
Notunterkunft Am Knick**

**TOP 5.2
:
Suchtkrankenberatung**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 14.03.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Hagemann beantragt den nichtöffentlichen TOP 5 : "Verwendung der Liegenschaft Kielortring 51" im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Diesem Antrag wird mit 10 Ja - Stimmen einstimmig gefolgt.

Die Angelegenheit wird dann als TOP 4 behandelt. Der TOP "Berichte und Anfragen - öffentlich - als TOP 5.

Die so geänderte Tagesordnung wird bei 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B02/0154 Verwendung der Liegenschaft Kielortring 51

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Hagemann stellt den Antrag die Beschlussfassung erneut zu vertagen bis die von ihm in der Sitzung des Sozialausschusses am 28.02.02 gestellten Fragen beantwortet sind.

Herr Dr. Freter weist u.a. anhand des Protokolls der Sitzung vom 28.02.2002 nochmals auf den Beschluss des Hauptausschuss vom 05.11.2001 und auf die bereits erfolgte Beantwortung der gestellten Fragen hin. Die Protokollierung wurde nicht beanstandet.

Der Hauptausschuss hat den Beschluss über die Vermietung für soziale Zwecke nach dem Erlass der Haushaltssperre getroffen. Trotz der erforderlichen erhöhten Zuschüsse für die drei potentiellen Mieter aber der damit verbundenen inneren Verrechnungen ist die Entscheidung über eine Vermietung laut Beschlussvorlage im Einklang mit der Haushaltskonsolidierung. Ferner wurden Fragen zur eventuellen Rückzahlung des Landeszuschusses mehrmals im Sozial- und Hauptausschuss beantwortet.

Frau Schön bittet für die SPD-Fraktion das Rechtsamt zu prüfen, ob die Fragen von Herrn Hagemann aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 28.02.02 durch die Antworten von Herrn Dr. Freter in gleicher Sitzung und durch die nicht geforderte schriftliche Beantwortung sowie durch die nicht erfolgte Beanstandung des entsprechenden Protokolls aus kommunalrechtlicher Sicht als beantwortet gelten.

Herr Schlüter weist darauf hin, dass es zur Zeit am Gebäude 8 Parkplätze gibt. In der Nähe sind keine öffentlichen Parkplätze vorhanden. Es müßten deshalb drei weitere Parkplätze geschaffen werden. Die Kosten würden ca. 7.000 € betragen. Jedoch sollte der Betrieb mit dem neuen Nutzungskonzept abgewartet werden, damit gesehen werden kann, inwieweit weitere Parkplätze überhaupt benötigt werden.

Herr Hagemann erbittet eine Skizze, wo die Parkplätze errichtet werden können.

Zur Frage "Senfkorn" weist Herr Dr. Freter darauf hin, dass diese Einrichtung derzeit bereits ein städtisches Gebäude angemietet hat, insofern bei einer Verlegung keine Entlastung des Haushaltes zu erwarten ist.

Frau Schön weist auf den Charakter der Einrichtung "Senfkorn" als Treffpunkt für den Stadtteil Norderstedt-Mitte hin sowie auf die Tatsache, dass sich auch eine städtische Kita auf dem Grundstück befindet.

Auf Antrag von Herrn Krebber wird die Sitzung von 19.06 Uhr bis 19.15 Uhr unterbrochen.

Danach wird der Antrag von Herrn Hagemann zur Abstimmung gebracht. Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Hagemann überreicht danach der Ausschussvorsitzenden den Beschluss der CDU - Fraktion, die Angelegenheit in die Stadtvertretung zu ziehen. Eine Abstimmung über die Beschlussvorlage durch den Ausschuss erübrigt sich somit.

Herr Krebber kündigt für die SPD an, die Angelegenheit per Dringlichkeit auf die Tagesordnung der nächsten Stadtvertreter Sitzung am 26.03.02 setzen lassen zu wollen.

Herr Krebber, Herr Hagemann und Herr Pauls verlassen die Sitzung.

AUSZUG : 68

TOP 5:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 5.1:
Notunterkunft Am Knick

Am 08.03.02 nach 21.00 Uhr ist eines der Gebäude Am Knick durch ein Feuer und Wasserschäden weitgehend zerstört worden. Ernsthaft verletzt wurde niemand. 28 anwesende Bewohnerinnen und Bewohner konnten umgehend notdürftig untergebracht werden. Inzwischen haben alle dort Lebenden (37 Personen) eine Bleibe in anderen städtischen Notunterkünften erhalten. Das Sozialamt hat Mittel für Bekleidung und Hausrat zur Verfügung gestellt.

Die Versicherung wird eine pauschale Entschädigung leisten. Brauchbares Inventar und Einbauten werden anderweitig verwendet. Das Gebäude soll nicht wieder neu errichtet werden.

AUSZUG : 501

TOP 5.2:
Suchtkrankenberatung

Dem Sozialamt ist eine Umfrage in den Mittelstädten zugegangen. Danach erfolgt in vielen Kommunen eine Förderung der Suchtkrankenberatung. Wie der Anlage 1 zu entnehmen ist in recht unterschiedlicher Höhe.

AUSZUG : 502